

um mein Vieh und meine Töchter.“ Eine Knackwurst aus der Esse wird gewiß der Lohn solcher Höflichkeit sein.

Einem freizusprechenden Böttcher-Lehrjungen wurden folgende Lehren auf die Wanderschaft gegeben: Kommst du nahe zu einer Stadt, so setze dich eine Weile nieder, lege ein gut Paar Schuh und Strümpfe an, tue ein weißes Tuch um den Hals und gehe darnach in die Stadt hinein. Wenn du nun wirst zum Tore eingehen, so wird dich der Torwächter anschreien und fragen: „Woher, Junggefelle?“ denn die Torwächter wollen immer etwas neues erfahren, so tue du, als wenn du es nicht hörtest und gehe immer fort; schreit er dich dann wieder an, so schreie zurück: „Da komm ich aus dem Lande, das nicht mein ist.“ — so werden ihn die Leute auslachen, daß er dich gefragt hat. Willst du das tun? — Ja! — Ei, du sollst es nicht tun, sondern sagen: „Da und da komm' ich her. Mein guter Freund, berichtet mich doch, bei welchem Meister ist die Herberge,“ so wird er dich schon berichten. Wenn du auf die Herberge kommst, so grüße den Herrn Vater, die Frau Mutter, Bruder, Schwester und wer da ist und sprich: „Ich wollt' euch angesprochen haben von wegen des Handwerks, ob ihr mich und mein Bündel heute wollet beherbergen, ich will mich halten nach Handwerksgebrauch, wie es einem ehrlichen Gesellen zukommt.“ Dann wird der Herr Vater sagen: „Wenn du willst ein frommer Sohn sein nach Handwerksgebrauch, so gehe hinein in die Stube und lege dein Bündel in Gottesnamen ab.“ Hat der Herr Vater Töchter, so mußt du sie Schwester heißen, desgleichen auch die Gesellen Brüder. Hat es geregnet und du bist naß, so hänge deinen Mantel an den Ofen, ziehe deine Schuhe und Strümpfe ab, hänge sie auch daran und laß alles fein abtrocknen. Willst du das tun? — Ja! — Ei, du sollst es nicht tun. Wenn es nun auf den Abend kömmt und der Herr Vater will essen, so wird er zu dir sagen: „Gesellschaft, komm her und isß mit.“ Da darfst du nicht flugs hinzulaufen, sondern kannst sagen: „Herr Vater, ich sage euch Dank davor;“ heißt er dich's zum andernmal, so magst du dich wohl hinsetzen, denn zum drittenmal tun sie es gern vergessen. Hast du Geld, so gib etwas zum Bier, hast du aber keines, so bedanke dich gegen den Herrn Vater und Frau Mutter und sprich: „Ich sage euch Dank vor euer Essen und Trinken und allen guten Willen; wo ich heut' oder morgen diese Wohlthat um euch oder die Eurigen verschulden kann, will ich's gerne tun.“ Auf den Morgen, wenn es Tag ist und die andern aufstehen, so kannst du immer liegen bleiben, bis die Sonne in dein Bett scheint, es wird dich niemand herausjagen, damit du ausschlafen kannst. Willst du das tun? — Ja! — Ei, du sollst es nicht tun, denn wenn du merkst, daß es Zeit ist aufzustehen, so stehe auch auf, und wenn du in die Stube kommst,